

DEVILBISS

DE



SB-E-2-251 AUSGABE.06

CE Ex II 2 G X

Betriebsanleitung

JGA – Druckgespeiste Lackierpistole



Inhalt

Thema	Seite
Verwendung	3
Artikelnummern	3
EU-Konformitätserklärung	3
Sicherheitswarnungen	4
Tabelle 1 – Luftkappen, Tabelle 2 – Flüssigkeitsdüsen & Flüssigkeitsnadeln	5
Stückliste	6
Ausführliche Teileansicht	7
Technische Daten, Installation und Betrieb	8
Vorbeugende Wartung, Austausch von Teilen	9
Behebung möglicher beim Einsatz auftretender Probleme	10
Zubehör	12
Garantie	12

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitshinweise, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen

Beschreibung

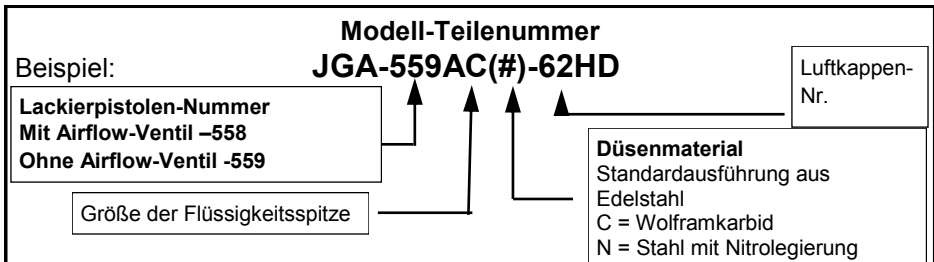
Das JGA Druckgespeiste Lackierpistolen-Kit eignet sich zur Verwendung mit vielen Farben, Beizen, Glasuren und Lacken. Um die Verarbeitung unterschiedlichster Beschichtungsmaterialien zu ermöglichen, sind die Materialdurchläufe aus hochwertigem Edelstahl gefertigt. Düsen und Nadeln sind aus hochwertigem Edelstahl, gehärtetem Stahl mit Nitrolegierung und Wolframkarbid erhältlich.

Das Gerät erfüllt die ATEX-Vorschriften **94/9/EG**, Schutzstufe:

II 2 G X, geeignet zum Einsatz in den Zonen 1 und 2

Wichtig: Diese Lackierpistolen können mit den meisten lösungsmittelbasierten Beschichtungsmaterialien verwendet werden. Düsen und Nadeln sind aus Edelstahl gefertigt. Diese Lackierpistolen sind nicht für den Einsatz mit sehr korrosiven und/oder abreibenden Stoffen gedacht. Bei Einsatz mit solchen Stoffen müssen die Teile wahrscheinlich öfter gereinigt und/oder ausgewechselt werden. Sollten Sie Fragen zur Eignung für ein bestimmtes Beschichtungsmaterial haben, wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort oder direkt an Finishing Brands UK.

HINWEIS: Diese Lackierpistole kann nicht mit Halonlösungsmitteln oder Reinigungssubstanzen, wie z. B. 1,1,1-Trichloroethan oder Methylchlorid verwendet werden. Diese Lösungsmittel können mit den Aluminiumbestandteilen reagieren, die in der Lackierpistole verwendet werden. Die Reaktion kann gefährlich werden und zur Explosion des Gerätes führen.



EU-Konformitätserklärung

Finishing Brands UK Limited, Ringwood Rd, Bournemouth, Dorset, BH11 9LH, UK, erklärt eigenverantwortlich als Hersteller des **Lackierpistolenmodells JGA**, dass das Gerät, auf das sich dieses Dokument bezieht, die folgenden Richtlinien oder Normendokumente erfüllt:

BS EN 292-1 TEILE 1 & 2: 1991, BS EN 1953: 1999; Daher halten diese Geräte die Schutzanforderungen der folgenden Vorschriften ein: Richtlinie **98/37/EG (die Maschinenrichtlinie)** und

EN 13463-1:2001, Richtlinie 94/9/EG zu Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen, Schutzstufe II 2 G X.

D. Smith, Geschäftsführer
5. Oktober 2012



SICHERHEITSWARNUNGEN



Brand und Explosion

Lösungs- und Beschichtungsmittel sind ggf. leicht entflamm- oder entzündbar wenn sie versprüht werden. **Lesen Sie IMMER die Anweisungen des Herstellers des Beschichtungsmaterials und die COSHH-Blätter, bevor Sie das Gerät einsetzen.**



Benutzer müssen alle örtlichen und bundesweiten Vorschriften und Anforderungen der Versicherungsgesellschaft hinsichtlich Belüftung, Brandsicherheitsmaßnahmen, Einsatz und Pflege der Arbeitsbereiche einhalten.



Dieses Gerät ist im gelieferten Zustand NICHT dazu geeignet, mit halogenisiertem Kohlenwasserstoff verwendet zu werden.



Beim Durchfluss von Flüssigkeiten und/oder Luft durch Schläuche, beim Spritzlackieren und beim Reinigen von nicht-leitenden Teilen mit Lappen können statische Aufladungen entstehen. Die Lackierpistole und alle eingesetzten Geräte aus Metall müssen ständig geerdet sein, um Zündquellen von statischen Entladungen zu vermeiden. Es müssen auf jeden Fall leitende Luft- und/oder Flüssigkeitsschläuche verwendet werden.



Persönliche Schutzausrüstung



Toxische Dämpfe - Bestimmte Materialien sind beim Versprühen giftig, können Reizungen verursachen oder auf andere Weise gesundheitsgefährdend sein. Lesen

Sie bitte immer alle Schilder und Datenblätter für das Material durch, bevor Sie mit dem Lackieren beginnen; befolgen Sie alle Empfehlungen. Falls Zweifel bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Materiallieferanten.



Sie sollten immer Atemschutzgeräte verwenden. Die Geräte müssen mit dem versprühten Material kompatibel sein.

Tragen Sie immer eine Schutzbrille beim Lackieren oder bei der Reinigung der Lackierpistole.



Tragen Sie immer Handschuhe, wenn Sie mit dem Gerät sprühen oder es reinigen.



Schulung – Das Personal muss für den gefahrlosen Einsatz der Spritzgeräte entsprechend ausgebildet werden.

Missbrauch

Eine Lackierpistole darf auf keinen Fall auf irgendeinen Körperteil gerichtet werden.

Überschreiten Sie nie den empfohlenen Höchststarbeitsdruck für das Gerät.

Das Anbringen von nicht empfohlenen oder nicht Originalersatzteilen kann Gefahren verursachen.

Schalten Sie vor dem Reinigen oder Wartungsarbeiten den Druck ab und lassen Sie ihn vom Gerät ab.

Das Produkt sollte mit einer Wascheinrichtung für Lackierpistolen gereinigt werden. Die Geräte sollten jedoch nicht über lange Zeiträume in der Wascheinrichtung belassen werden.

Geräuschpegel

Der A-gewichtete Geräuschpegel von Lackierpistolen kann 85 dB (A) überschreiten, abhängig von der verwendeten Luftkappe. Einzelheiten



über die tatsächlichen Geräuschpegel sind auf Anfrage erhältlich. Es wird empfohlen, beim Spritzlackieren immer einen Gehörschutz zu tragen.

Betrieb

Spritzgeräte, die mit hohem Druck arbeiten, können Rückstöße erzeugen. In bestimmten Situationen können diese Rückstöße Überlastungsschäden beim Bediener verursachen.

Kombinationen Luftkappennummer und Düsengröße

Tabelle 1

Nr.	Bestellnr.	AC 2.8	D 2.2	E 1.8	Luftfluss l/min	Druck bar
62	MB-4039-62HD	X			502	3,5
64	MB-4039-64HD		X		488	3,5
67	MB-4039-67HD			X	539	3,5
69	MB-4039-69HD		X		572	3,5

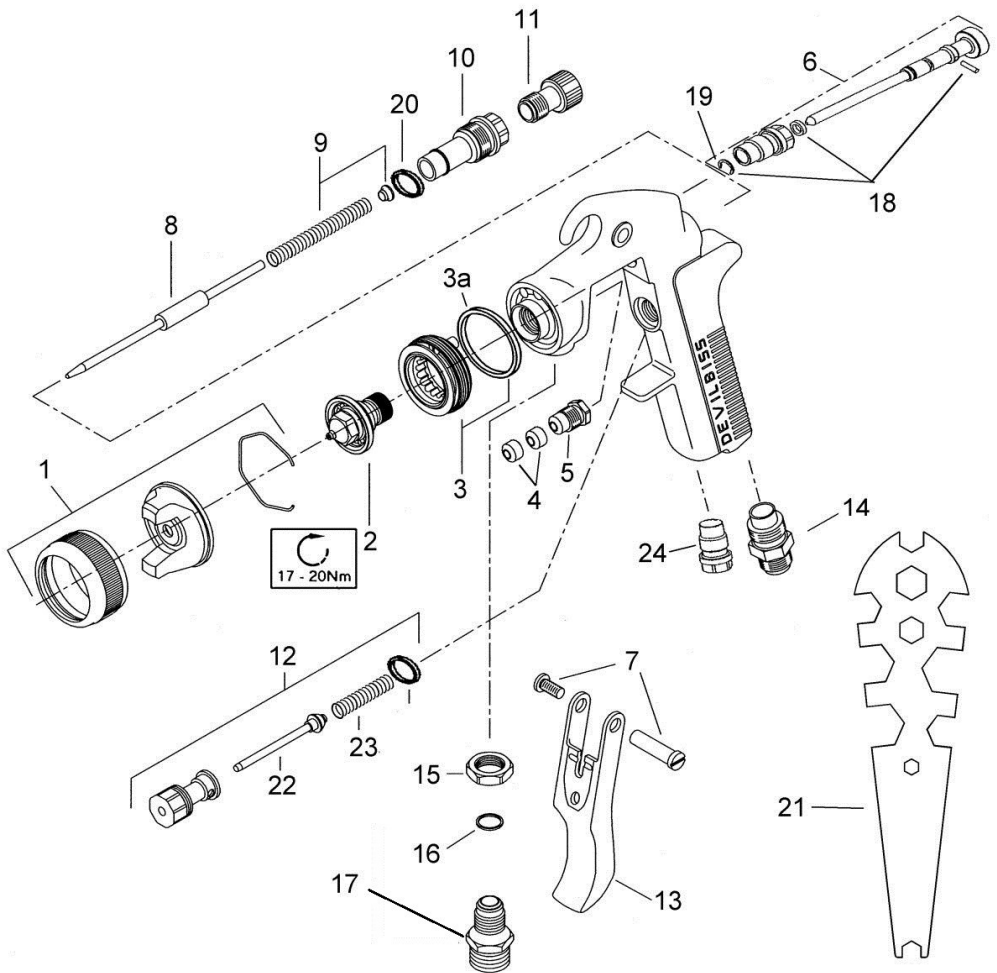
Tabelle 2

Kombinationen Düse und Nadel

Hochwertiger Edelstahl		Nitrolegierung (N)		Wolframkarbid (C)	
Bestellnr. Düse	Bestellnr. Nadel	Bestellnr. Düse	Bestellnr. Nadel	Bestellnr. Düse	Bestellnr. Nadel
AV-645-AC	JGA-421-C-K	AV-611-AC	JGA-402-NAC-K	AV-1415-AC-K	JGA-409-AC
AV-645-D	JGA-421-DEX-K	AV-611-D	JGA-402-NADEX-K	AV-1415-D-K	JGA-409-D
AV-645-E	JGA-421-E-K	AV-611-EE	JGA-402-NADEEE-K	AV-1415-EE-K	JGA-409-DEEE

Stückliste

Ref. Nr.	Beschreibung	Artikelnummer	Menge
1	Luftkappe/Sicherungsscheibe	Siehe Tabelle 1	1
2	Düse	Siehe Tabelle 2	1
3	Trennblech	JGV-457-K	1
3a	Trennblechdichtung (5 Stück)	GTI-33-K5	1
+4	Packung (3 Stück)	JGV-463-K3	1
5	Stopfbuchse (10 Stück)	34411-122-K10	1
6	Strahlregulierventil	GTI-405-K	1
7	Bolzen und Schraub (5 Stück)	GTI-408-K5	1
8	Nadel	Siehe Tabelle 2	1
9	Feder (5 Stück)	GTI-409-K5	1
10	Gehäusebuchse	JGA-17	1
11	Farbnadelstellschraube	GTI-414-K	1
12	Luftventil	JGK-449-K	1
13	Abzug	GTI-108	1
14	Lufteinlassanschluss	JGA-158	1
15	Sicherungsmutter (5 Stück)	JGA-51-K5	1
16	Dichtung	MSV-3	1
17	Flüssigkeitseinlassanschluss	JGV-278	1
18	Dichtung + Pin	GTI-428-K5	2
19	Sprengring (5 Stück)	SST-8434-K5	2
20	Dichtung (5 Stück)	JGS-72-K5	1
21	Schraubenschlüssel	SPN-5	1
22	Luftventilschaft-Baugruppe	JGS-431-1	1
23	Feder	JGV-262-K5	1
24	Schraube	JGHV-59	1
25	Airflow-Ventil (keine Abbildung)	GTI-415-K	1



Technische Daten

Lufteingang -	Universell $\frac{1}{4}$ BSP/NPS	Fertigungsmaterialien	
Flüssigkeitseinlass -	Universell $\frac{3}{8}$ BSP/NPS	Pistolenkörper	Poliertes Aluminium
Maximaler statischer Einlassluftdruck -	$P_1 = 12$ bar (175 psi)	Düse	Edelstahl
Maximaler statischer Materialdruck -	$P_2 = 15$ bar (215 psi)	Nadel	Edelstahl
Pistolengewicht -	645 g		

Installation

<p>Wichtig: Um zu gewährleisten, dass Sie die Geräte in erstklassigem Zustand erhalten, wurden sie mit einer Schutzschicht überzogen. Spülen Sie die Geräte vor dem Gebrauch mit einem geeigneten Lösungsmittel durch.</p> <p>1. Schließen Sie den Luftschlauch an den</p>	<p>Lufteingang (14) an. Ein Schlauch mit einem Innendurchmesser von mindestens 8 mm wird empfohlen. Die Luftzufuhr sollte gefiltert und reguliert sein.</p> <p>2. Stecken Sie den Flüssigkeitszufuhrschlauch auf den Flüssigkeitseinlass (17).</p>
--	--

Betrieb

<p>Mischen, präparieren und filtern Sie das zu spritzende Beschichtungsmaterial gemäß den Anweisungen des Herstellers. Vor dem Befüllen des Bechers oder dem Einschalten der Materialzufuhr, stellen Sie die Bedienelemente der Lackierpistole sowie den Luft- und Beschichtungsmaterialdruck ein.</p> <p>1. Nadeleinstellung. Die Farbnadelstellschraube (11) vollständig öffnen. Dazu die Schraube solange entgegen dem Uhrzeigersinn drehen bis das erste Gewinde sichtbar wird.</p> <p>2. Einstellung des Sedimentmusters. Die Stellschraube (6) solange entgegen dem Uhrzeigersinn drehen bis sie vollständig geöffnet ist.</p> <p>3. Luftregelventil. Die Luftregulierschraube (25) solange entgegen dem Uhrzeigersinn drehen bis sie vollständig geöffnet ist (nur JGA-558-Modelle).</p> <p>4. Lufteinlassdruck. Auf 3,5 bar einstellen (50 psi).</p> <p>5. Druckgespeiste Beschichtungsmaterialzufuhr. Druck auf</p>	<p>0,5 bar einstellen (7 psi).</p> <p>6. Beschichtungsmaterial- und Luftzufuhr einschalten.</p> <p>7. Spritztest. Bei zu trockenem oder zu langsamem Auftrag den Luftdruck reduzieren oder den Druck der Beschichtungsmaterialzufuhr erhöhen. Bei zu nassem Auftrag den Druck der Beschichtungsmaterialzufuhr reduzieren oder die Farbnadelstellschraube (11) im Uhrzeigersinn festziehen und dann schrittweise öffnen bis das gewünschte Muster erreicht ist.</p> <p>8. Bei zu grober Zerstäubung den Luftdruck erhöhen, bei zu feiner Zerstäubung, den Luftdruck reduzieren oder das Luftregelventil (25) schrittweise entgegen dem Uhrzeigersinn drehen (nur JGA-558-Modelle).</p> <p>9. HINWEIS: Die Spritzbreite kann durch Drehen des Strahlregulierventils (6) von fächerförmig zu rund reduziert werden.</p> <p>10. Verwendung der Lackierpistole. Die Lackierpistole immer senkrecht zur Spritzfläche halten. Ein Kippen oder</p>
---	---

Neigen der Pistole führt zu einem ungleichmäßigen Auftrag des Beschichtungsmaterials. Der empfohlene Spritzabstand beträgt 150 - 200 mm. Spritzen Sie zuerst die Ecken und Ränder. Bei der Beschichtung der Fläche sollte jede Bahn um mindestens 50 % überlappen. Betätigen Sie den Abzug immer kurz vor der Kante der Spritzfläche. Bewegen Sie die Pistole mit konstanter

Geschwindigkeit über die Fläche und geben Sie den Abzug frei. Wiederholen Sie das Verfahren für den Rückweg.
11. Um eine unbeabsichtigte Abgabe von Beschichtungsmaterial bei Nichtverwendung der Pistole zu vermeiden, den Luft- und Flüssigkeitsdruck immer ausschalten und ablassen.

Vorbeugende Wartung

1. Drehen Sie die Luftzufuhr ab und lassen Sie den Druck aus den Leitungen ab. Wenn Sie ein Schnellwechsel-System verwenden, schließen Sie die Luftzufuhr ab.
2. Nehmen Sie den Becher ab und ziehen Sie das Rohr aus dem Beschichtungsmaterial. Betätigen Sie den Pistolenzug und lassen Sie das Beschichtungsmaterial in den Becher zurücklaufen (nur bei Saugbechermodellen).
3. Entsorgen Sie überschüssiges Beschichtungsmaterial und reinigen Sie den Becher.
4. Nehmen Sie die Luftkappe (1) ab und

reinigen Sie diese. Wenn die Löcher in der Luftkappe mit Beschichtungsmaterial verschmutzt sind, können diese mit einem Zahnstocher gereinigt werden. Verwenden Sie nie einen Metalldraht, da die Luftkappe beschädigt werden könnte, wodurch ein ungleichmäßiger Spritzmuster entsteht.
5. Stellen Sie sicher, dass die Spitze der Düse (2) sauber und nicht beschädigt ist. Ablagerungen aus getrocknetem Lack können ebenfalls zu einem unregelmäßigen Spritzmuster führen.
6. Schmierung: Bolzen/Schraube (7), Farbnadel (8) und Luftventil (12) sollten täglich geölt werden.

Austausch von Teilen

Düse (2) und Farbnadel (8) – Teile in der folgenden Reihenfolge ausbauen: 11, 9, 8, 1 und 2. Alle abgenutzten und beschädigten Teile ersetzen und in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen. Empfohlenes Drehmoment für die Düse (2) 17-20 Nm.

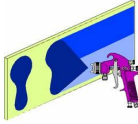
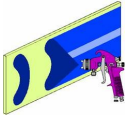
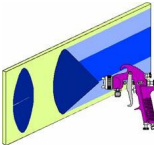
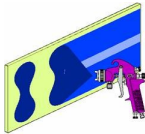
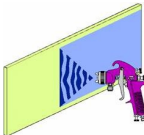
Farbnadelpackung – Teile 11, 9 und 8 ausbauen. Farbnadelpackung (5) abschrauben. Neue Farbnadelpackung handfest einschrauben. Teile 8, 9 und 11 einbauen und Farbnadelpackung (5) mit dem Pistolenschlüssel ausreichend festziehen, damit sie dicht sitzt; die Farbnadel muss sich jedoch frei bewegen lassen. Mit Pistolöl

schmieren.

Luftventil (12) – Abzug und Teile 7 und 13 ausbauen. Ventilbaugruppe abschrauben. Wieder zusammenbauen und vor dem Einbau des Ventils die Feder am Ventil anbringen.

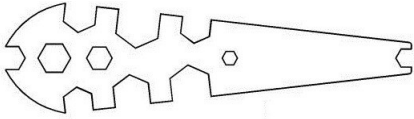


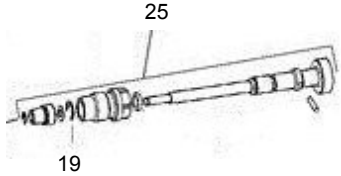
Strahlregulierventil (6) – **Achtung:** Stellen Sie sicher, dass das Ventil immer voll geöffnet ist, bevor es im Pistolenkörper montiert wird; dazu die Schraube bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Behebung möglicher beim Einsatz auftretender Probleme

FEHLER	URSACHE	BEHEBUNG
<p>Zu dickes Sprühmuster oben oder unten</p>  <p>Zu dickes Sprühmuster rechts oder links</p> 	<p>Kappenlöcher sind verstopft.</p> <p>Verstopfung oben oder unten an der Flüssigkeitsdüse.</p> <p>Kappen- und/oder Düsensockel ist verschmutzt.</p> <p>Linke oder rechte Kappenlöcher sind verstopft.</p> <p>Schmutz an der linken oder rechten Seite der Flüssigkeitsdüse.</p>	<p>Reinigen. Schliere mit nicht-metallischer Stelle.</p> <p>Reinigen.</p> <p>Reinigen.</p> <p>Reinigen. Schliere mit nicht-metallischer Stelle.</p> <p>Reinigen.</p>
<p>Lösungsvorschläge für zu dickes Sprühmuster oben, unten oder an der rechten/linken Seite:</p> <p>1. Ermitteln Sie, ob die Luftkappe oder die Flüssigkeitsdüse verstopft ist. Erstellen Sie ein Testsprühmuster. Drehen Sie die Kappe dann um eine halbe Umdrehung und sprühen Sie ein weiteres Muster. Wenn der Defekt umgekehrt ist, ist die Luftkappe verstopft. Reinigen Sie die Luftkappe, wie vorher beschrieben. Prüfen Sie auch, ob die mittlere Kappenlochöffnung innen getrockneten Lack enthält, und entfernen Sie diese Rückstände ggf. mit Lösungsmittel.</p> <p>2. Wenn der Defekt nicht umgekehrt ist, ist die Flüssigkeitsdüse verstopft. Reinigen Sie die Düse. Wenn das Problem nicht behoben ist, wechseln Sie die Düse aus.</p>		
<p>Zu dickes Sprühmuster in der Mitte</p> 	<p>Das Strahlreguliertventil ist zu niedrig eingestellt.</p> <p>Der Zerstäubungsdruck ist zu gering.</p> <p>Das Material ist zu dick.</p>	<p>Nach links heraus drehen, um das richtige Sprühmuster zu erhalten.</p> <p>Erhöhen Sie den Druck.</p> <p>Verdünnen Sie auf die richtige Konsistenz.</p>
<p>Geteiltes Sprühmuster</p> 	<p>Der Luftdruck ist zu hoch.</p> <p>Das Flüssigkeitseinstellrad ist zu weit hinein gedreht.</p> <p>Das Strahlreguliertventil ist zu hoch eingestellt.</p>	<p>Reduzieren Sie am Regler oder am Lackierpistolengriff.</p> <p>Nach links heraus drehen, um das richtige Sprühmuster zu erhalten.</p> <p>Nach rechts drehen, um das richtige Sprühmuster zu erhalten.</p>
<p>Ruckartiges oder wellenartiges Sprühen</p> 	<p>Flüssigkeitsdüse bzw. -sockel ist lose oder beschädigt.</p> <p>Flüssigkeitsbechernippel ist lose oder kaputt.</p> <p>Beschichtungsmaterialniveau ist zu niedrig.</p> <p>Behälter ist zu stark gekippt.</p> <p>Flüssigkeitsschlauch ist verstopft.</p> <p>Mutter der Flüssigkeitsnadelpackung ist lose.</p> <p>Flüssigkeitsnadelpackung ist beschädigt.</p>	<p>Anziehen oder Auswechseln.</p> <p>Ziehen Sie den Becher an oder wechseln Sie ihn aus.</p> <p>Auffüllen.</p> <p>Gerader halten.</p> <p>Mit Lösungsmittel rückspülen.</p> <p>Anziehen.</p> <p>Auswechseln.</p>

Behebung möglicher beim Einsatz auftretender Probleme (Fortsetzung)		
Lackblasen im Becher	Flüssigkeitsdüse ist lose.	Ziehen Sie sie mit 17 bis 20 Nm fest.
Flüssigkeit tritt vom Becherdeckel aus oder tropft	Becherdeckel ist lose. Beschädigte Dichtung des Becherdeckels. Flüssigkeitsaustritt aus dem Belüftungsloch.	Ziehen Sie den Becherdeckel an. Wechseln Sie die Dichtung des Becherdeckels aus. Tropffreie Membranen reinigen.
Dünnes Sprühmuster	Unzureichender Fluss des Beschichtungsmaterials. Öffnung in Becherdeckel ist verstopft. Geringer Zerstäubungsdruck.	Drehen Sie das Flüssigkeitseinstellrad heraus oder wechseln Sie zu einer größeren Flüssigkeitsdüse. Reinigen Sie den Deckel und entfernen Sie die Verstopfung. Erhöhen Sie den Luftdruck und justieren Sie die Lackierpistole erneut.
Zu hoher Overspray	Der Luftdruck ist zu hoch. Abstand zwischen Lackierpistole und Arbeitsoberfläche ist zu groß.	Verringern Sie den Luftdruck. Stellen Sie den richtigen Abstand ein.
Trockenes Sprühen	Der Luftdruck ist zu hoch. Abstand zwischen Lackierpistole und Arbeitsoberfläche ist zu groß. Die Pistolenbewegung ist zu schnell. Flüssigkeitsfluss ist zu niedrig.	Verringern Sie den Luftdruck. Stellen Sie den richtigen Abstand ein. Arbeiten Sie langsamer. Drehen Sie die Nadeleinstellschraube heraus oder verwenden Sie eine größere Düse.
Flüssigkeit tritt von der Packungsmutter aus	Packung oder Flüssigkeitsnadel abgenutzt.	Auswechseln.
Flüssigkeitsaustritt oder Tropfen vorne an der Lackierpistole	Die Flüssigkeitsdüse oder -nadel ist abgenutzt oder beschädigt. Verunreinigungen in der Flüssigkeitsdüse. Die Flüssigkeitsnadel ist schmutzig oder ist in der Nadelpackung stecken geblieben. Falsche Größe der Flüssigkeitsnadel oder -düse.	Wechseln Sie die Flüssigkeitsdüse und -nadel aus. Reinigen. Reinigen. Wechseln Sie die Flüssigkeitsdüse und -nadel aus.
Rinnen und Vertiefungen	Beschichtungsfluss ist zu hoch. Beschichtungsmaterial ist zu dünn. Pistole ist abgewinkelt oder Pistolenbewegung ist zu langsam.	Drehen Sie das Flüssigkeitseinstellrad nach rechts oder verwenden Sie eine kleinere Flüssigkeitsdüse und -nadel. Mischen Sie richtig und tragen Sie nur leichte Beschichtungen auf. Halten Sie die Pistole zum Arbeiten im richtigen Winkel und passen Sie sich an die richtige

Zubehör

<p>Pistolschlüssel – Bestell-Nr. SPN-5</p> 	<p>Reinigungsbürste – Bestell-Nr. 4900-5-1-K3</p> 
<p>Schmiermittel - Bestellnummer GL-1-K10</p> 	<p>Airflow-Ventil - Bestellnummer GTI-415-K</p> 

GARANTIE

Finishing Brands UK Limited bietet für dieses Produkt ein Jahr Garantie.

Finishing Brands UK Limited
Ringwood Road
Bournemouth
BH11 9LH
UK
Tel.-Nr.: +44 (0)1202 571111
Fax-Nr.: +44 (0)1202 581940,
<http://www.finishingbrands.eu>

Firmensitz:

Finishing Brands UK Limited
400 Capability Green
Luton
Bedfordshire
LU1 3AE
UK

Im englischen Handelsregister eingetragen: Nr. 07656273
USt-Nr.: GB 113 5531 50